

Gedenktafel für den letzten Rabbi

Feierstunde am Donnerstag

ANSBACH (mau) - Am morgigen Donnerstag, 16. Mai, findet um 18 Uhr vor dem Anwesen Johann-Sebastian-Bach-Platz 7 eine musikalisch umrahmte Gedenkfeier für den letzten hier tätigen Rabbi statt.

Dr. Elie Munk wirkte ab 1926 in der Stadt als Bezirksrabbiner. Vertrieben von Judenhass und Judenverfolgung verließ er 1937 Deutschland, schreibt die Ansbacher Regionalgruppe der Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken in einer Pressemitteilung. In Frankreich und den USA erlangte er nach seiner Flucht aus Deutschland als Religionsgelehrter des orthodoxen Judentums und Buchautor internationale Anerkennung.

Die Regionalgruppe Ansbach stiftete, um an ihn zu erinnern, eine Gedenktafel. Sie wird in den nächsten Tagen am Anwesen Johann-Sebastian-Bach-Platz 7 angebracht.

Bei der Gedenkfeier werden Oberbürgermeister Thomas Deffner, Nürnbergs Gemeinderabbiner Steven Langnas, Historiker Alexander Biernoth, Hausbesitzerin Ingrid Sörgel und Ulrich Rach, Sprecher der Regionalgruppe Ansbach, die Bedeutung, das Leben und Wirken von Dr. Elie Munk aufzeigen.

Die Israelitische Religionsgemeinschaft hat 2022 einen Dokumentarfilm über Ansbachs letzten Rabbiner erstellen lassen. Dieser schätzt dessen Bedeutung ein und zeigt einige seiner Wirkungsstätten.